



BURG FRAUENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Marburg-Biedenkopf](#) | [Beltershausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Am linken Ufer der Lahn auf einem steilen Basaltkegel die Burgruine Frauenberg mit einem dreieckigen Grundriss. Erhalten blieben weitestgehend die 7m hohe westliche Ringmauer. Das Tor wurde im 19. Jahrhundert restauriert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°45'22.9"N 8°47'14.8"E](#)

Höhe: 371 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Frauenberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Auf der B3 in Richtung Cappel fahren. Durch Cappel fahren und weiter über die K41 in Richtung Frauenberg. Dort der Beschilderung zur Burg folgen.
Parkplätze unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Einschränkung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

Zur Burgruine Frauenberg

Cappeler Straße 10
35085 Ebsdorfergrund
Tel. 0 64 24 - 13 79
Email: info@zur-burgruine-frauenberg.de
[Hotel & Restaurant "Zur Burgruine Frauenberg"](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Zur Burgruine Frauenberg

Cappeler Straße 10
35085 Ebsdorfergrund
Tel. 0 64 24 - 13 79
Email: info@zur-burgruine-frauenberg.de
[Hotel & Restaurant "Zur Burgruine Frauenberg"](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

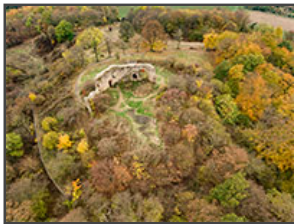
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

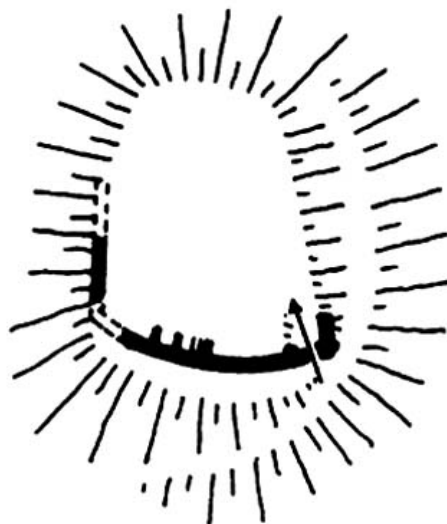
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters

Historie

Um 1250 wurde die Burg von der Herzogin Sophie v. Brabant, Tochter der heiligen Elisabeth, zum Schutz von Marburg und einer alten Straßenkreuzung

gegen die unweite gelegene Amöneburg gebaut, aber erst 1296 urkundlich erwähnt.

Sie war stets mit Burgmannen besetzt, die sich teilweise nach der Burg nannten, so auch 1315 ein Sohn des Ritter Werner v. Schröck als Burgman Adolph v. Frauynberg.

Im 14. Jahrhundert war die Burg von den Landgrafen mehrfach verpfändet, u.a. an die v. Dernbach und an die Riedesel.

1470 war sie im Besitz der Brüder Dietrich und Friedrich v. Scheuernschloß.

Zwischen 1470 und 1489 wurde sie zerstört, ob durch Brand oder Straßenräubereien, ist ungeklärt.

Da sie mit der Übernahme der Grafschaft Ziegenhain seit 1437 ihre Bedeutung verloren hatte, wurde sie nicht wieder aufgebaut.

1528 war sie noch teilweise bewohnt, verfiel danach dann völlig und wurde abgebrochen. Mit dem Bau, 1350, entstand ein Gericht Frauenberg, welches 1604 mit dem Amt Kirchhain vereinigt wurde.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000

Müller, Rolf (Hrsg.) - Schlösser, Burgen, alte Mauern. Herausgegeben vom Hessendienst der Staatskanzlei | Wiesbaden 1990

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen \(LAGIS\) - Burg Frauenberg](#)

Standort, Geschichte, Funktion, Literatur etc.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.03.2019 [SD]

IMPRESSUM

© 2019



Gefällt mir 167



Folgen

345 Follower